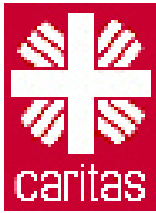


Kinderkurs: „Lernen, aber wie?“

Übersicht Grund- und Aufbaukurs (1)

Einführung

- Sicher werden Sie im Rahmen Ihrer pädagogischen Arbeit ebenfalls eine wachsende Anzahl von Kindern betreuen, denen es noch schwer fällt, die eigenen Lernfähigkeiten zu entdecken und Schritt für Schritt Lernkompetenzen und -strategien zu entwickeln, um vermittelte Schulinhalte aufnehmen und anwenden zu können.
- Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, komplexere wie zunehmend individualisierte Lebensbezüge zum einen, höhere berufliche Anforderungen sowie drohende bzw. bestehende ökonomisch existenzielle Verunsicherung zum anderen, überfordern und verunsichern vielfach Eltern wie Kinder gleichermaßen.
- All dieses „spiegeln“ Kinder auch und gerade im sozialen Kontext „Schule“, u.a. durch eine Vielzahl von Verhaltensauffälligkeiten und eben auch durch wachsende Schwierigkeiten, eigene Lern- und Leistungsressourcen bzw. Kompetenzen einzubringen, zu entwickeln und zu erlernen.
- Aufgabe und Sinn des vorliegenden Kursangebotes unserer Beratungsstelle ist es – entsprechend begleitend und ergänzend zur Schule – **Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf in ihren Lernkompetenzen zu stärken:**
- **Individuell** in **homogenen, altersgemäßen Kleinstgruppen** werden **Kinder mit ausgeprägten Leistungs- und Lernschwächen bzw. -störungen** gefördert. Aufgrund der neuen Förderrichtlinien des Landes NRW für Erziehungsberatungsstellen ist diese Erweiterung des Kursangebotes „vor Ort“ möglich und unseres Erachtens auch sinnvoll. Förderungsbedürftige Kinder können nunmehr direkt und **niedrigschwellig** in ihrem vertrauten sozialen Nahraum „Schule“ am Konzentrations- und Lernstrategietraining teilnehmen. Darüber hinaus ergeben sich aus der damit einhergehenden engeren Vernetzung von Schule und Erziehungsberatung auch neue hilfreiche Impulse für eine weitergehende Beratung und Betreuung des jeweiligen Kindes bzw. seiner Familie.
- Diese Info-Blätter sollen Ihnen dabei eine erste Orientierung und Entscheidungshilfe sein, inwieweit Kursinhalte konzeptionell und organisatorische Rahmenbedingungen praktisch in Ihren Schulalltag integrierbar sind.
- Sollten Sie **Fragen bzw. Rückmeldungen** zur vorliegenden Konzeption haben, können Sie nach vorheriger telefonischer Absprache gerne einen **persönlichen Gesprächstermin** mit uns vereinbaren.



Kinderkurs: „Lernen, aber wie?“

Übersicht Grund- und Aufbaukurs (2)

Die Kurs- angebote im Überblick

- Wir bieten zur Thematik „Lern- und Leistungsschwächen bei Kindern“ **zwei Kurse** an, deren Ziele, Inhalte und Grundlagen im Folgenden kurz dargestellt werden.
- Des Weiteren soll ein Überblick grundlegender organisatorischer Rahmenbedingungen gegeben werden.

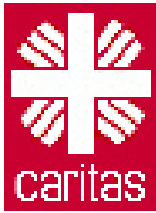
1. Grundkurs „Das Lernen lernen“

- ➔ ein **Konzentrations- und Wahrnehmungstraining** für Kinder im Alter von **6 bis 8 Jahren** zur Vermittlung von **Basisfertigkeiten** des Lernens.

2. Aufbaukurs „Lernen, aber wie?“

- ➔ ein **Konzentrations- und Strategietraining** für Kinder im Alter von **8 bis 12 Jahren** zur Vermittlung von **Selbstinstruktionstechniken und Lernstrategien**.





Kinderkurs: **„Lernen, aber wie?“** Grundkurs „Das Lernen lernen“

Zielgruppe

- **Kinder im Grundschulalter von 6 bis 8 Jahren**, die noch deutliche Schwierigkeiten beim Aufbau grundlegender Lernkompetenzen haben (genaues Hinhören, Hinschauen und Wiedergeben) und in ihrem Lern- und Arbeitsverhalten als impulsiv, wenig ausdauernd und leicht ablenkbar erlebt werden. Kinder, die noch nicht „in der Schule angekommen sind“ und immer wieder neu motiviert und bestärkt werden müssen, damit sich u.a. durch das Ausbleiben eigener schulischer Erfolge kein ungünstiges, negatives Selbstkonzept entwickelt.

Ziele und Inhalte

Im Grundkurs sollen den teilnehmenden Kindern folgende Ziele und Inhalte vermittelt werden:

- praxisrelevantes Wissen über Aufmerksamkeit als Handlung
- Vermitteln und Einüben wesentlicher Basisfertigkeiten des Lernens und Wahrnehmens (genau hinschauen, genau hinhören, genau wiedergeben)
- Vermitteln und Einüben von lernförderlichen Arbeitsweisen, d.h., die Kinder lernen reflektierend und strukturierend an Aufgaben heranzugehen
- Erlernen und Einüben verbaler Selbstanweisungen zum Herstellen von Aufmerksamkeit vor, während sowie kurz nach Aufgabenbewältigung

Grundlagen und Methoden

Das Training ist inhaltlich wie methodisch in erster Linie an **verhaltens-therapeutischen Erkenntnissen und Techniken** ausgerichtet. Aus diesem Grunde orientieren sich einzelne Übungselemente und Trainingseinheiten u.a. am sog. *Marburger Konzentrationstraining* nach Krowatschek et al. (2004) sowie am *Trainingsmanual für aufmerksamkeitsgestörte Kinder* nach Lauth & Schlotke (2002). Entsprechende Bedeutung im Training haben folgende Techniken:

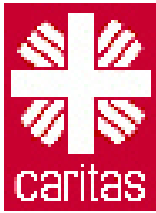
- operante Verstärkung (Lernen durch positive und negative Konsequenzen)
- Modellierungs- und Demonstrationsphasen, um den Kindern durchs Vormachen ein förderliches Lernmodell zu vermitteln
- Selbstinstruktionstechniken, u.a. mit Hilfe sog. Signalkarten
- Übungs- und Spielphasen, um ganzheitlich alle lernrelevanten Sinneskanäle der Kinder anzuregen und zu fördern

Dauer und Ablauf

- Der Grundkurs umfasst insgesamt **12 Fördereinheiten á 60 Minuten**. Er findet **einmal wöchentlich** am regelmäßig jeweils vereinbarten Tag und zur vereinbarten Uhrzeit statt. Hilfreich wäre es, wenn „vor Ort“ ein angemessener fester Trainingsraum zur Verfügung stünde. Das Förderangebot kann von jeweils **maximal fünf Kindern** in Anspruch genommen werden, die dann im entsprechenden Gruppensetting gemeinsam am Kurs teilnehmen. Wichtiger Bestandteil des Kurses ist das Angebot zum gemeinsamen Austausch zwischen Schule, Elternschaft und Erziehungsberatung, um Trainingsinhalte und -fortschritte zu verdeutlichen.
- Bei Bedarf wäre es hilfreich, konkrete Gesprächstermine – etwa in Form von Sprechtagen – „vor Ort“ zwischen Schule, Eltern und Beratungsstelle abzustimmen.

Kosten

- s. Aufbaukurs



Kinderkurs: „Lernen, aber wie?“ Aufbaukurs „Lernen, aber wie?“

Zielgruppe

- **Schulkinder im Alter von 8 bis 12 Jahren**, die bereits über grundlegende Basisfertigkeiten des Lernens verfügen, jedoch schulische Anforderungen bzw. Aufgaben wenig planvoll und zielgerichtet angehen. Das Training ist ein Angebot für Kinder, die „den roten Faden“ beim Lernen noch nicht gefunden haben, sich bei der Bewältigung von Aufgaben immer wieder verzetteln und zunehmend frustriert Vermeidungsstrategien im Blick auf schulische Anforderungssituationen entwickeln.

Ziele und Inhalte

- Den Kindern wird im Training ein **strategisches, d.h., plan- und zielgerichtetes Herangehen an Aufgaben** vermittelt. So werden strukturbildende Schritte bei der Aufgabenbewältigung transparent gemacht und durch praktisches Tun gezielt eingeübt.
- Lernförderliches Verhalten wird durch entsprechende **Selbstinstruktionen** eingeübt und dadurch von den Kindern selbst regulierbar. Die Kinder erlernen **Strategien, um mit Fehlern, Frustrationen und Ablenkungen anders umzugehen**, als mit dem angeeigneten Vermeidungsverhalten.

Grundlagen und Methoden

Das Konzentrations- und Strategietraining ist inhaltlich wie methodisch vor allem an **verhaltenstherapeutischen Erkenntnissen und Techniken** ausgerichtet.

Einzelne Übungseinheiten und Trainingselemente orientieren sich daher u.a. am sog. *Marburger Konzentrationstraining* nach Krowatschek und Mitarbeiter/innen (2004) sowie am *Trainingsmanual für aufmerksamkeitsgestörte Kinder* nach Lauth & Schlottke (2002). Folgende Verfahrensweisen werden daher unterschiedlich akzentuiert eingesetzt:

- kognitives Modellieren
- Anleitung zur verbalen Handlungsregulation (Selbstinstruktionen)
- Signalkarten zur Strukturierung der Denk- und Lösungsprozesse
- operante Verstärkung (Lernen durch positive und negative Konsequenzen)

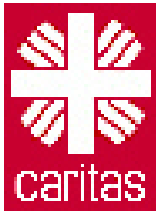
Dauer und Ablauf

- Der Aufbaukurs umfasst insgesamt **12 Förderereinheiten á 60 Minuten**. Er findet **einmal wöchentlich** am regelmäßig jeweils vereinbarten Tag und zur vereinbarten Uhrzeit statt. Hilfreich wäre es, wenn „vor Ort“ ein angemessener fester Trainingsraum zur Verfügung stünde. Das Förderangebot kann von jeweils **maximal fünf Kindern** in Anspruch genommen werden, die dann im entsprechenden Gruppensetting gemeinsam am Kurs teilnehmen. Wichtiger Bestandteil des Kurses ist das Angebot zum gemeinsamen Austausch zwischen Schule, Elternschaft und Erziehungsberatung, um Trainingsinhalte und -fortschritte zu verdeutlichen.
- Bei Bedarf wäre es hilfreich, konkrete Gesprächstermine – etwa in Form von Sprechtagen – „vor Ort“ zwischen Schule, Eltern und Beratungsstelle abzustimmen.

Kosten

- Die Kosten für das Trainingsprogramm werden vom Caritasverband für die Stadt Essen e.V. getragen, sind also Bestandteil des caritativen Angebotes unserer Beratungsstelle. Das Konzentrationstraining selbst ist entsprechend **kostenfrei**. Lediglich zur Deckung der Arbeitsmaterialkosten wird ein **einmaliger Beitrag in Höhe von 15,- €** erhoben. Um unser Förderangebot auch langfristig erhalten zu können, nehmen wir **Spenden** natürlich gerne entgegen.

**Matthias Konradt, Dipl. Sozialarbeiter,
Integrative Systemische Familienberatung**



Kinderkurs: „Lernen, aber wie?“

Literatur

Literatur

- Aust-Claus, E. & Hammer, P.-M. (1997). *Auch das Lernen kann man lernen – Was Sie als Eltern dafür tun können, dass Ihr Kind gut und gern lernt*. Ratingen: O & P.
- Borg-Laufs, M. (2001) (Hrsg.). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen, Band II: Interventionsmethoden*. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Jansen, F. & Streit, U. (1992). *Eltern als Therapeuten*. Berlin/Heidelberg/ New York: Springer.
- Krowatschek, D., Albrecht, S. & Krowatschek, G. (2004). *Marburger Konzentrationstraining (MKT) für Schulkinder*. (6., völlig überarb. Afl.). Dortmund: borgmann.
- Lauth, G.W. & Schlottke, P.F. (2002). *Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern*. Weinheim: Beltz/ PVU.